

Sybesma, Rint, Wolfgang Behr, Yueguo GU, Zev Handel, C.-T. James Huang und James Myers (Hrsg.) (2017), *Encyclopedia of Chinese Language and Linguistics*, Leiden: Brill Academic Publishers, Lam edition, 3.454 Seiten, (5 Volumes = 4 + index volume), 1.248,00 € (bei Brill), ISBN-13: 978-9004186439

Fünf Bände, 360 Autoren und Autorinnen, über 500 Einträge – von „Abbreviations“, „Acronyms“ über „Initialisms“ bis hin zu „Zodiac“. Angesichts dieser Dimensionen liegt die Vermutung nahe, dass es auf Jahrzehnte kein Nachschlagwerk geben wird, das hinsichtlich thematischer Breite einen annähernd vergleichbar umfassenden Überblick über das weite Feld der chinesischen Sprachen und Sprachwissenschaft bieten wird. In den fünf Bänden finden sich u. a. Einträge zu chinesischen Standardsprachen und Dialekten, sinitischen und nichtsinitischen Sprachen der ethnischen Minderheiten Chinas, zu Phonologie, Morphologie und Syntax der Gegenwartssprachen und historischer Sprachstufen, sowie Einträge zu den Sprachsituationen Hongkongs, Macaus, Taiwans und Singapurs.

Vor- und Querdenker der chinesischen Sprachwissenschaft (von „Chao, Y. R.“ bis „Zhū Déxī“) werden in 17 bio-bibliografischen Artikeln bedacht, außerdem finden sich Beiträge zu Themen, die in Fachdiskursen eher vernachlässigt werden. Als Beispiele seien hier „Gay Language“, „Telegraph Codes“ und „Musical Notation“ genannt. Das Themenfeld „L2 Chinese and teaching Chinese as L2“ ist mit 12 Artikeln vertreten. Bei der *Encyclopedia* handelt es sich um ein Nachschlagwerk, zu dem alle diejenigen, die sich professionell mit der chinesischen Sprache beschäftigen, Zugang haben müssen. Die Qualität hat auch ihren Preis: Die fünf Bände sind für 1.248,00 € erhältlich, der online-Zugang kostet 500 € pro Jahr.

Henning Klöter